



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

LXXX. Markgraf Ludwig der Römer vereignet dem Altar St. Dionysii und Sebastiani in der Pfarrkirche zu Perleberg einige Hebungen von der dortigen Feldmark, im Jahre 1353.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

lofen vor dat vorbenomede Süluer, wan se willet in all fulker stete, dat uns dat Süluer unentpferet blyue. Wan se ok van us dese benomte Stat, Land, Slot und Man lofen willen und ehrer hülpe to den Lo-funghe begherende sind; dat se al uns und unsern Eruen gut Wille wesen, und fullen ihn darto behul-pen syn. Ok full wy Stat, Lant und Mann lathen by all fulken rechte, als ehn use Ohm vorlehnet und vorbriefet heft, und bysonder den Edlen Man; Otten, Gans von Potlyst, dem he syftig Marck darnt verset und verbrefet heft. Wer ok dat unsern benomten Ohm oder sinen Eruen de Stat, Lant, Slot und Man mit Recht abgesproken worden; so sollen sie uns und unsern Eruen dat wedder vergu-den mit all fulken Gude und Panden, darmet uns und unsern Eruen twe dusend Marek wol verpendet syn, und in alle fulker stede, als twen unser Ohmes Rhades unde twen unser Rhades duncket, dat uns bequemlich und gelegen sy. Ok se al de Stat, Lant und Slot unserm Ohm und sinen Eruen ok ehren Ambachtlüden und Voyden open stan, und scolen em darmet behulpen wesen to allen eren Noden ke-gen alle männliken. Vort mer se al he uns vordeghedingen to all usern rechte. To ener behuginge is use Inghesegel hir anghenget, und dar sint ouer wesen desse erbaren Luyde: Werner von der Schulenburg, Alard Ror, Harteg..., Beteman geheten Zabel, Henning Meynerstorp, Hartmann Scharpenberg de junge, Vicke Marfchalk, und ander erbarer Luyde genuch. Ge-geuen to Felde vor Lewenwolde, nah Godes bord drittein hundert Jar darnah in dem dre und vifstegsten Jare, des nehsten Dingtages nah Sünt Egidius tage.

Gercken's Cod. diplom. Br. VII, 53

LXXX. Markgraf Ludwig der Römer verzeihet dem Altar St. Dionysii und Sebastiani in der Pfarrkirche zu Perleberg einige Hebungen von der dortigen Feldmark, im Jahre 1353.

Noverint univ[er]si tenorem presentium inspecturi, Quod nos Ludovicus Romanus, Dei gra-tia Marchio Brandenburgensis etc. (wie S. 382, Nr. LXXVI) iusto proprietatis titulo donamus per pre-sentes unum chorum siliginis quatuor modios avene ac quatuor solidos denariorum Brandenburgensium reddituum annuorum de man[er]iis civitatis nostre Perleberch, Tzabelli Rulawes et Rolonis Bu-berows, civium nostrorum dilectorum, ibidem provenientium, ad altare beatorum martirum Dionysii et sebastiani, situm in Ecclesia sancti Jacobi dicte civitatis nostre Perleberch, perpetuis temporibus per-tinendos. Renunciantes solemniter omni juri etc. Presentibus strenuis viris Johanne de wantfleve, Bussone de Alvensfleve, Petro de Bredow et Johanne de Rochow, militibus; Alardo Ror nostro advocato et quam pluribus aliis fide dignis. Datum in dicta nostra civitate Perleberghe, sub anno millesimo trecentesimo quinquagesimo tertio, in die beati Leodegarii Episcopi et martiris gloriosi.

Nach einem vom Superintendenten Liesegang mitgetheilten Copialbuche der Ober-Pfarr-Regis-tratur zu Perleberg.

LXXXI. Der Rath zu Perleberg verzeihet dem Altar St. Dionysii und Sebastiani in der Pfarrkirche einige Mühlen-Pächte, im Jahre 1354.

In nomine domini Amen. Cum humana mortalitas etc. — Nos consules civitatis Perleberch omnibus hoc scriptum intuentibus seu audientibus cupimus fore notum publice protestantes, quod